

DATAVU 6

Bildschirmschreiber mit Touchscreen Datenblatt

Auf einen Blick

Der Bildschirmschreiber DataVU 6 ist mit einem resistiven Touchscreen ausgestattet und zeichnet sich durch einfache Bedienbarkeit aufgrund seines intuitiven, auf Symbolen basierenden Bedien- und Visualisierungskonzepts aus.

Der DataVU 6 ist für die Prozessdatenerfassung in unterschiedlichen Ausführungsvarianten verfügbar. Von der Geräteausführung ohne Messeingang, bei der bis zu 24 Prozesswerte über Modbus von externen Systemen gelesen (Master) oder empfangen (Slave) werden, bis hin zu einer Geräteausführung mit 6 Messeingängen (universelle Analogeingänge), 2 Analogausgängen, 12 Digitaleingängen und 12 einzeln umschaltbaren Digitaleingängen/-ausgängen.

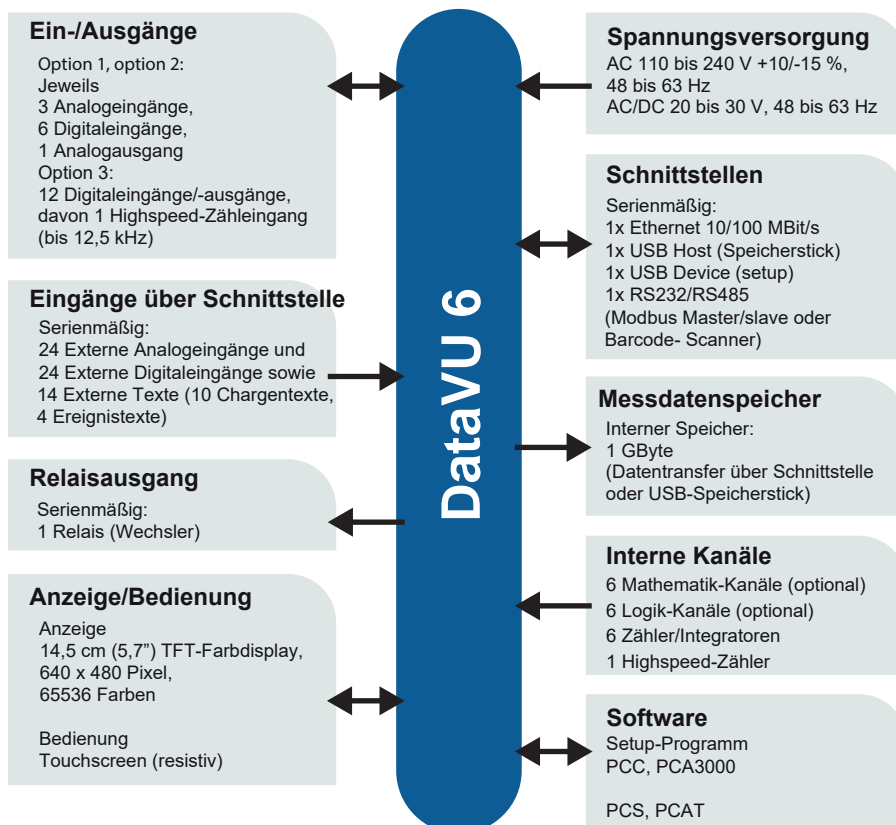
In der Ausführungsvariante mit FDA-konformer Datenaufzeichnung werden alle Anforderungen gemäß 21 CFR Part 11 erfüllt.

Im DataVU 6 können Daten mit den werkseitigen Visualisierungen dargestellt werden wie z. B. Kurvendiagramm (vertikal oder horizontal), Bargraph, Textbild (numerisch) oder Digitales Diagramm. Für chargenbezogene Prozesse ist eine spezielle Chargenaufzeichnung verfügbar, welche die Abspeicherung von Zusatzinformationen ermöglicht. Zusätzlich kann der Anwender mit dem Setup-Programm bis zu 6 Prozessbilder individuell nach seinen Anforderungen mit bis zu 100 Objekten pro Prozessbild erstellen. Neben dem Setup-Programm stehen weitere leistungsfähige PC-Programme zur Verfügung, z. B. zur Auswertung archivierter Daten und zur Administration der Zugangskontrolle.



Typ 706520/ ...

Blockstruktur



Besonderheiten

- intuitive Touch-Bedienung
- brillanter TFT-Touchscreen (640 × 480, 65536 Farben)
- 1 GByte interner Datenspeicher
- bis zu 2 Analogausgänge
- 24 externe Analog- und Digitalkanäle über alle Schnittstellen (Modbus Master/Slave)
- horizontales oder vertikales Liniendiagramm
- bis zu 6 kundenspezifische Prozessbilder
- Ethernet-Schnittstelle (Standard)
- integrierter Webserver zur Online-Visualisierung wie am Gerät
- Aufzeichnung eines Chargenprotokolls
- Chargensteuerung (Start, Stopp und Texte) auch über Barcode-Leser und Schnittstelle
- Modbus-Master-Funktion (auch Modbus/TCP)
- Zähler- und Integratoren (6 Kanäle)
- Mathematik- und Logikmodul (je 6 Kanäle) als Bestelloption
- Zählengang (bis 12,5 kHz) automatisches Datenauslesen durch PC Kommunikations-Software PCC
- Datenaufzeichnung konform mit FDA 21 CFR Part 11 (Bestelloption)
- Manipulationserkennung mit digitalem Zertifikat (Bestelloption)

Technische Daten)

Analogeingänge (Optionen 1 und 2)

Allgemein

Anzahl	0, 3 oder 6
Steckernummer (Geräterückseite)	7 bis 9, 11 bis 13

Thermoelemente

Bezeichnung	Typ	Norm	ITS	Messbereich	Genauigkeit ^a
Fe-CuNi	"L"	DIN 43710	ITPS-68	-200 bis +900 °C	≤ ± 0,25 %
Fe-CuNi	"J"	IEC 60584-1	ITS-90	-210 bis +1200 °C	≤ 0,25 % ab -100 °C
Cu-CuNi	"U"	DIN 43710	ITPS-68	-200 bis +600 °C	≤ 0,25 % ab -100 °C
Cu-CuNi DIN	"T"	IEC 60584-1	ITS-90	-270 bis +400 °C	≤ 0,25 % ab -150 °C
NiCr-Ni DIN	"K"	IEC 60584-1	ITS-90	-270 bis +1372 °C	≤ 0,25 % ab -80 °C
NiCr-CuNi	"E"	IEC 60584-1	ITS-90	-270 bis +1000 °C	≤ 0,25 % ab -80 °C
NiCrSi-NiSi	"N"	IEC 60584-1	ITS-90	-270 bis +1300 °C	≤ 0,25 % ab -80 °C
Pt10Rh-Pt	"S"	IEC 60584-1	ITS-90	-50 bis 1768 °C	≤ 0,25 % ab 20 °C
Pt13Rh-Pt	"R"	IEC 60584-1	ITS-90	-50 bis 1768 °C	≤ 0,25 % ab 50 °C
Pt30Rh-Pt6Rh	"B"	IEC 60584-1	ITS-90	0 bis 1820 °C	≤ 0,25 % ab 400 °C
W5Re/W26Re	"C"	ASTM E230M-11	ITS-90	0 bis 2315 °C	≤ 0,25 % ab 500 °C
W3Re/W25Re	"D"	ASTM E1751M-09	ITS-90	0 bis 2315 °C	≤ 0,25 % ab 500 °C
W5Re/W20Re	"A1"	GOST R 8.585-2001	ITS-90	0 bis 2500 °C	≤ 0,25 % ab 500 °C
Chromel-Copel	"L"	GOST R 8.585-2001	ITS-90	-200 bis +800 °C	≤ 0,25 % ab -80 °C
Chromel-Alumel		GOST R 8.585-2001	ITS-90	-270 bis 1372 °C	≤ 0,25 % ab -80 °C
Umgebungstemperatureinfluss	≤ 100 ppm/K				
Kleinste Messspanne	Typ L (Fe-CuNi), J, U, T, K, E, N, Chromel-Alumel: 100 K Typ S, R, B, C, D, A1, Chromel-Copel: 500 K				
Messbereichsanfang/-ende	innerhalb der Grenzen in Schritten von 0,1 K beliebig programmierbar				
Vergleichsstelle	intern (Pt100) oder extern (konstant)				
Vergleichsstellengenauigkeit (intern)	± 1 K				
Vergleichsstellentemperatur (extern)	-30 bis +85 °C (einstellbar)				
Abtastzyklus	3 oder 6 Kanäle: 125 ms				
EingangsfILTER	digitales Filter 2. Ordnung; Filterkonstante einstellbar von 0 bis 100,0 s				
Galvanische Trennung	siehe „Galvanische Trennung“				
Grundmessbereich	20 bis 70 mV				

^a Die Genauigkeit bezieht sich auf den maximalen Messbereich. Bei kleinen Messspannen verringert sich die Linearisierungsgenauigkeit.

Widerstandsthermometer

Bezeichnung	Norm	ITS	Anschlussart	Messbereich	Genauigkeit ^a	Messstrom
Pt50	IEC 751: 2008	ITS-90	2-/3-/4-wire	-200 bis +850 °C	≤ 0,1 %	500 µA
Pt100	IEC 751: 2008	ITS-90	2-/3-/4-wire	-200 bis +850 °C	≤ 0,1 %	500 µA
Pt500	IEC 751: 2008	ITS-90	2-/3-/4-wire	-200 bis +850 °C	≤ 0,1 %	100 µA
Pt1000	IEC 751: 2008	ITS-90	2-/3-/4-wire	-200 bis +850 °C	≤ 0,1 %	100 µA
Pt100	JIS 1604		2-/3-/4-wire	-200 bis +650 °C	≤ 0,1 %	500 µA
Pt50	GOST 6651-2009 A.2	ITS-90	2-/3-/4-wire	-200 bis +850 °C	≤ 0,1 %	500 µA
Pt100	GOST 6651-2009 A.2	ITS-90	2-/3-/4-wire	-200 bis +850 °C	≤ 0,1 %	500 µA
Cu50	GOST 6651-2009 A.3	ITS-90	2-/3-/4-wire	-180 bis +200 °C	≤ 0,4 %	500 µA
Cu100	GOST 6651-2009 A.3	ITS-90	2-/3-/4-wire	-180 bis +200 °C	≤ 0,4 %	500 µA
Ni100	DIN 43760	ITPS-68	2-/3-/4-wire	-60 bis +250 °C	≤ 0,2 %	500 µA
Ni100	GOST 6651-2009 A.5	ITPS-68	2-/3-/4-wire	-60 bis +180 °C	≤ 0,2 %	500 µA
Umgebungstemperatureinfluss	≤ 50 ppm/K					
Kleinste Messspanne	15 K					
Sensorleitungswiderstand	max. 10 Ω je Leitung bei Zweileiterschaltung max. 30 Ω je Leitung bei Drei-/Vierleiterschaltung					
Messbereichsanfang/-ende	innerhalb der Grenzen in Schritten von 0,1 K beliebig programmierbar					
Abtastzyklus	3 oder 6 Kanäle: 125 ms					
EingangsfILTER	digitales Filter 2. Ordnung; Filterkonstante einstellbar von 0 bis 100,0 s					
Galvanische Trennung	siehe „Galvanische Trennung“					

^a Die Genauigkeit bezieht sich auf den maximalen Messbereich. Bei kleinen Messspannen verringert sich die Linearisierungsgenauigkeit.

Widerstandspotenziometer/WFG und Widerstand/Poti

Bezeichnung	Messbereich	Genauigkeit ^a	Messstrom
Widerstandspotenziometer/WFG	0 bis 4000 Ω	≤ 0,1 %	100 μA
Widerstand/Poti	0 bis 400 Ω 0 bis 4000 Ω	≤ 0,1 % ≤ 0,1 %	500 μA 100 μA
Umgebungstemperatureinfluss	≤ 100 ppm/K		
Anschlussart	Widerstandspotenziometer/WFG: Dreileiterschaltung Widerstand/Poti: Zwei-/Drei-/Vierleiterschaltung		
Kleinste Messspanne	60 Ω		
Sensorleitungswiderstand	max. 10 Ω je Leitung bei Zwei- und Dreileiterschaltung		
Widerstandswerte	innerhalb der Grenzen in Schritten von 0,1 Ω beliebig programmierbar		
Abtastzyklus	3 or 6 channels: 125 ms		
Eingangsfiler	digitales Filter 2. Ordnung; Filterkonstante einstellbar von 0 bis 100,0 s		
Galvanische Trennung	siehe „Galvanische Trennung“		

^a Die Linearisierungsgenauigkeit bezieht sich auf den maximalen Messbereich. Bei kleinen Messspannen verringert sich die Linearisierungsgenauigkeit.

Spannung, Strom (Einheitssignale)

Bezeichnung	Messbereich	Genauigkeit ^a	Eingangswiderstand bzw. Bürdenspannung
Spannung	0 bis 70 mV	≤ 0,1 %	> 500 kΩ
	0 bis 10 V	≤ 0,05 %	> 500 kΩ
	-10 bis +10 V	≤ 0,05 %	> 500 kΩ
	-1 bis +1 V	≤ 0,08 %	> 500 kΩ
	0 bis 1 V	≤ 0,08 %	> 500 kΩ
Strom	4 bis 20 mA	≤ 0,1 %	< 2 V
	0 bis 20 mA	≤ 0,1 %	< 2 V
Umgebungstemperatureinfluss	≤ 100 ppm/K		
Kleinste Messspanne	Spannung: 5 mV Strom: 0,5 mA		
Messbereichsanfang/-ende	Spannung: innerhalb der Grenzen in Schritten von 0,01 mV beliebig programmierbar Strom: innerhalb der Grenzen in Schritten von 0,01 mA beliebig programmierbar		
Messbereichsunter-/überschreitung	nach NAMUR-Empfehlung NE 43 (nur Stromeingang 4 bis 20 mA)		
Sampling rate	3 oder 6 Kanäle: 125 ms		
Input filter	digitales Filter 2. Ordnung; Filterkonstante einstellbar von 0 bis 100,0 s		
Galvanische Trennung	siehe „Galvanische Trennung“		

^a Die Genauigkeit bezieht sich auf den maximalen Messbereich. Bei kleinen Messspannen verringert sich die Linearisierungsgenauigkeit.

Messkreisüberwachung

Das Verhalten des Gerätes im Fehlerfall ist konfigurierbar.

Messwertgeber	Probe break	Short-circuit	Polarity
Thermoelement	wird erkannt	wird nicht erkannt	wird bedingt erkannt ^a
Widerstandsthermometer	wird erkannt	wird erkannt	wird nicht erkannt
Widerstandspotenziometer/WFG	wird erkannt	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt
Widerstand/Poti	wird erkannt	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt
Spannung 0 bis 70 mV	wird erkannt	wird nicht erkannt	wird erkannt
Spannung 0 bis 10 V	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt	wird erkannt
Spannung -10 bis +10 V	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt
Spannung 0 bis 1 V	wird erkannt	wird nicht erkannt	wird erkannt
Spannung -1 bis +1 V	wird erkannt	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt
Strom 0 bis 20 mA	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt	wird nicht erkannt
Strom 4 bis 20 mA	wird erkannt	wird erkannt	wird erkannt

^a abhängig von der eingestellten Kennlinie

Digitaleingänge (Optionen 1 und 2)

Anzahl	0, 6 oder 12
Steckernummer (Geräterückseite)	6 und 10
Eingang Pegel Abtastrate Potenzialfreier Kontakt	logisch „0“: < 3,5 V; logisch „1“: > 10 V 125 ms (max. Zählfrequenz: 8 Hz) R_{ON} : < 1 k Ω ; R_{OFF} : > 50 k Ω (Verwendung der Hilfsspannung 24 V)
Hilfsspannung	DC 24 V +10/-15 %, max. 50 mA je Option

Digitaleingänge/-ausgänge (Option 3)

Anzahl	0 oder 12
Steckernummer (Geräterückseite)	14 und 15
Ein- oder Ausgang	einzeln als Eingang oder als Ausgang konfigurierbar
Eingang Pegel Abtastrate Potenzialfreier Kontakt	logisch „0“: < 3,5 V; logisch „1“: > 10 V 125 ms (max. Zählfrequenz: 8 Hz) R_{ON} : < 1 k Ω ; R_{OFF} : > 50 k Ω (Verwendung der Hilfsspannung 24 V)
High-Speed-Eingang Funktion max. Zählfrequenz Tastverhältnis Genauigkeit bei Durchflussmessung	Eingang 1 zählt jede positive Flanke des Eingangssignals 12,5 kHz 30 bis 70 % (High-Impuls \geq 30 μ s, Low-Impuls \geq 30 μ s) 0,5 % vom Messwert; Umgebungstemperatureinfluss: 50 ppm/K
Ausgang Ausgangssignal Strom	DC 0/24 V +10/-15 %; galvanisch getrennt max. 40 mA pro Ausgang, max. 100 mA insgesamt
Hilfsspannung	DC 24 V +10/-15 %, max. 100 mA (inkl. Strom der Digitalausgänge)

Analogausgänge (Optionen 1 und 2)

Anzahl	0, 1, oder 2
Steckernummer (Geräterückseite)	6 und 10
Spannung Ausgangssignal Lastwiderstand	DC 0 bis 10 V > 500 Ω
Strom Ausgangssignal Lastwiderstand	DC 0(4) bis 20 mA < 450 Ω
Genauigkeit	0,5 %
Umgebungstemperatureinfluss	150 ppm/K

Relais

Anzahl	1
Steckernummer (Geräterückseite)	4
Relais (Wechsler) Schaltleistung Kontaktlebensdauer	3 A bei AC 230 V, ohmsche Last 30.000 Schaltungen bei Nennlast

Schnittstellen

RS232/RS485	
Anzahl	1 (zwischen RS232 und RS485 umschaltbar)
Steckertyp	SUB-D 9-polig (Buchse)
Baudrate	9600, 19200, 38400, 115200
Datenformat	8/1n, 8/1e, 8/1o
Protokoll	Modbus RTU als Master oder Slave; Barcode-Scanner
Einsatz	Kommunikation mit Modbus Master/Slave, Anschluss eines Barcode-Scanners
Externe Eingänge	über Modbus-Master/Slave-Funktionalität: 24 analoge und 24 digitale Eingänge, 10 Chargentexte, 4 Ereignistexte
Ethernet	
Anzahl	1
Steckertyp	RJ45 (Buchse)
Übertragungsrate	10 Mbit/s, 100 Mbit/s
Protokoll	IPv4; TCP, UDP; DHCP, DNS, HTTP, SMTP, SNMP, Modbus/TCP
Einsatz	Kommunikation mit PC (Setup-Programm, Datenarchivierung, Webserver), E-Mail-Server, SMTP-Server und Modbus-Master/Slave
Externe Eingänge	über Modbus-Master/Slave-Funktionalität: 24 analoge und 24 digitale Eingänge, 10 Chargentexte, 4 Ereignistexte
Max. Leitungslänge	100 m
USB-Host	
Anzahl	1 (frontseitig, mit Abdeckung)
Steckertyp	A (Buchse)
Standard	USB 2.0 (high speed)
Einsatz	ausschließlich zum Anschluss eines USB-Speichersticks (FAT16/FAT32; siehe Zubehör)
Max. Laststrom	100 mA
USB-Device	
Anzahl	1 (rückseitig)
Steckertyp	Micro-B (Buchse)
Standard	USB 2.0 (Hi-Speed)
Einsatz	zum Anschluss an einen PC (Setup-Programm, PCC/PCA3000)
Max. Leitungslänge	5 m

Bildschirm

Art	TFT-Farbbildschirm / Touchscreen (resistiv) ^a
Größe	14.5 cm (5.7")
Auflösung	640 × 480 Pixel (VGA)
Farbanzahl	65536
Bildwechselfrequenz	60 Hz (typ.)
Helligkeitseinstellung	am Gerät einstellbar
Bildschirmschoner (Abschaltung)	nach Wartezeit oder durch Steuersignal

^a TFT-Farbbildschirme können technologisch und produktionstechnisch bedingte Pixelfehler aufweisen. Für diesen Bildschirmschreiber gelten bis zu vier Pixelfehler als zulässig und berechtigen nicht zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen

Elektrische Daten

Spannungsversorgung	AC 110 bis 240 V +10/-15 %, 48 bis 63 Hz oder AC/DC 20 bis 30 V, 48 bis 63 Hz (nicht in Verbindung mit Bestelloption 970)
Elektrische Sicherheit	nach DIN EN 61010-1 Überspannungskategorie II bis 300 V Netzspannung, Verschmutzungsgrad 2
Schutzklasse	I mit interner Trennung zu SELV
Leistungsaufnahme AC 110 bis 240 V AC/DC 20 bis 30 V	< 45 VA < 30 VA
Datensicherung	interner Flash-Speicher
Datenpufferung	Batterie (Lebensdauer > 7 Jahre); zusätzlich Speicherkondensator zur Pufferung während Batteriewechsel (Pufferzeit ca. 6 Minuten)
Uhr	batteriegepufferte Echtzeituhr
Elektrischer Anschluss	rückseitig über steckbare Federzugklemmen
Leiterquerschnitt Draht oder Litze ohne Aderendhülle Litze mit Aderendhülle 2 × Litze mit Twin-Aderendhülle mit Kunststoffkragen Abisolierlänge	an Steckverbinder 4 und 5 (Spannungsversorgung und Relais) min. 0,2 mm ² , max. 2,5 mm ² min. 0,25 mm ² , max. 2,5 mm ² min. 0,5 mm ² , max. 1,5 mm ² (beide Litzen mit gleichem Querschnitt) 10 mm
Leiterquerschnitt Draht oder Litze ohne Aderendhülle Litze mit Aderendhülle Abisolierlänge	an Steckverbinder 6 bis 15 (Eingänge und Ausgänge) 0,14 mm ² , max. 1,5 mm ² ohne Kunststoffkragen: min. 0,25 mm ² , max. 1,5 mit Kunststoffkragen: min. 0,25 mm ² , max. 0,5 mm ² 9 mm
Spannungsversorgungseinfluss	< 0,1% des Messbereichsumfangs

Umwelteinflüsse

Umgebungstemperaturbereich Lagerung Betrieb	20 bis +60 °C 0 bis +50 °C; in Verbindung mit Bestelloption 970: 0 bis +40 °C
Site altitude	max. 2000 m über NN
Climatic environmental conditions Resistance to climatic conditions Storage Operation	nach DIN EN 60721-3 mit erweitertem Temperaturbereich ≤ 85 % rel. Feuchte ohne Betauung nach Klasse 1K2 nach Klasse 3K3
Mechanische Umgebungsbedingungen Lagerung Transport Betrieb	nach DIN EN 60721-3 nach Klasse 1M2 nach Klasse 2M2 nach Klasse 3M3
Electromagnetic compatibility (EMC) Störaussendung Störfestigkeit	nach DIN EN 61326-1 Klasse A - nur für den industriellen Einsatz - Industrie-Anforderung

Gehäuse

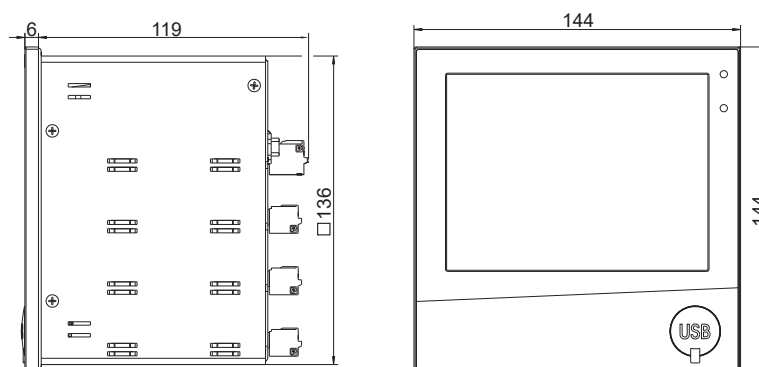
Gehäuseart	Gehäuseart Einbaugehäuse nach DIN IEC 61554 aus verzinktem Stahlblech (Verwendung in Innenräumen)
Gehäusefront	aus Zink-Druckguss mit Dekorfolie
Frontrahmenmaß	144 mm x 144 mm (Frontrahmentiefe ca. 8 mm inkl. Dichtung)
Einbautiefe	119 mm (inkl. Federzugklemmen)
Schalttafelausschnitt	138 ^{+1,0} mm x 138 ^{+1,0} mm
Schalttafelstärke	2 bis 8 mm
Gehäusebefestigung	in Schalttafel unter Verwendung der vier mitgelieferten Befestigungselemente
Gebrauchslage	beliebig, unter Berücksichtigung des Betrachtungswinkels des Bildschirms, horizontal ±50°, vertikal ±30°
Schutzart	nach DIN EN 60529, frontseitig IP65, rückseitig IP20; in Verbindung mit Bestelloption 970: IP20 bei geöffnetem Tragegehäuse, IP20D bei geschlossenem Tragegehäuse
Gewicht	Max. 1,6 kg

Zulassungen/Prüfzeichen

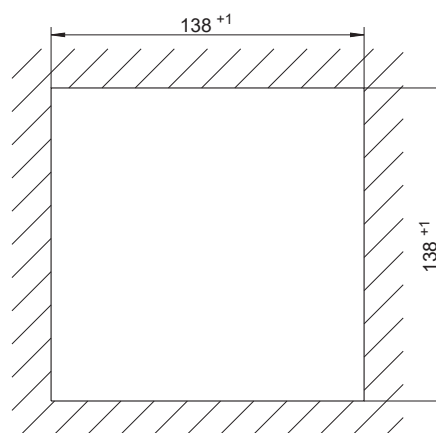
Prüfzeichen	Prüfstelle	Zertifikate/ Prüfnummern	Prüfgrundlage	Gilt für
c UL us	Underwriters Laboratories	E201387	UL 61010-1 (3. Ed.), CAN/CSA-22.2 No. 61010-1 (3. Ed.)	alle Ausführungen des Einbaugeräts; nicht in Verbindung mit Bestelloption 970

Abmessungen

Gerät



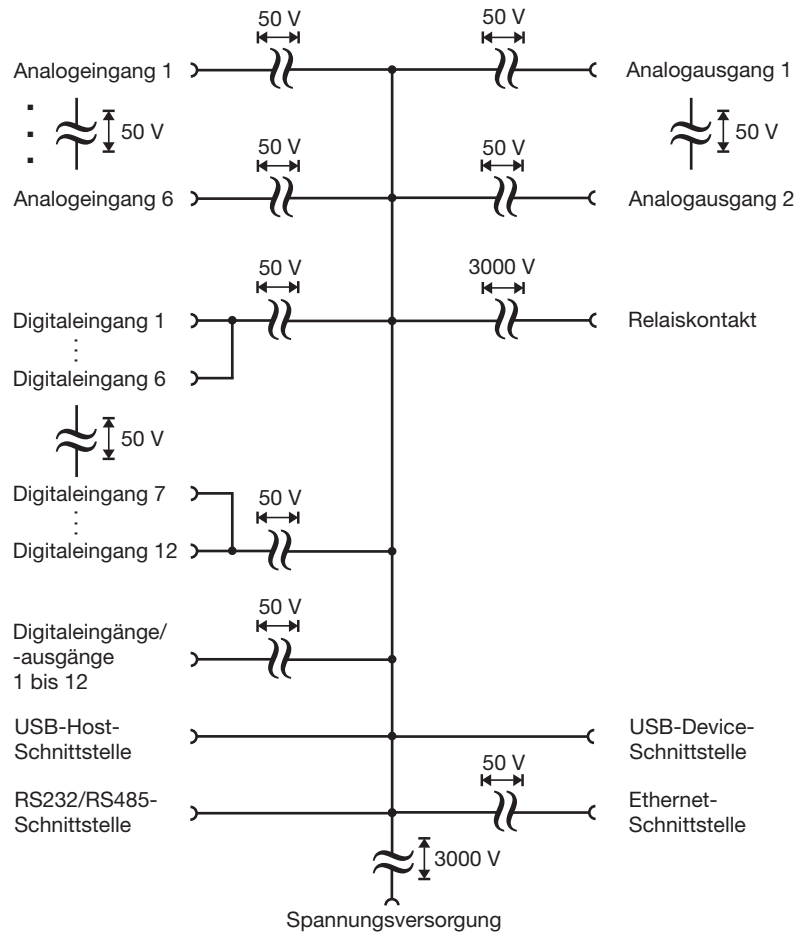
Schalttafelausschnitt



Dicht-an-dicht-Montage

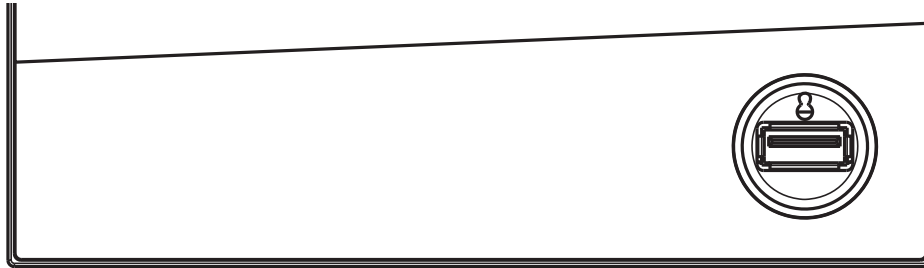
Abstand der Schalttafelabschnitte	Horizontal	Vertikal
Mindestabstand	20 mm	20 mm
Empfohlener Abstand (einfachere Montage der Befestigungselemente)	50 mm	50 mm

Galvanische Trennung

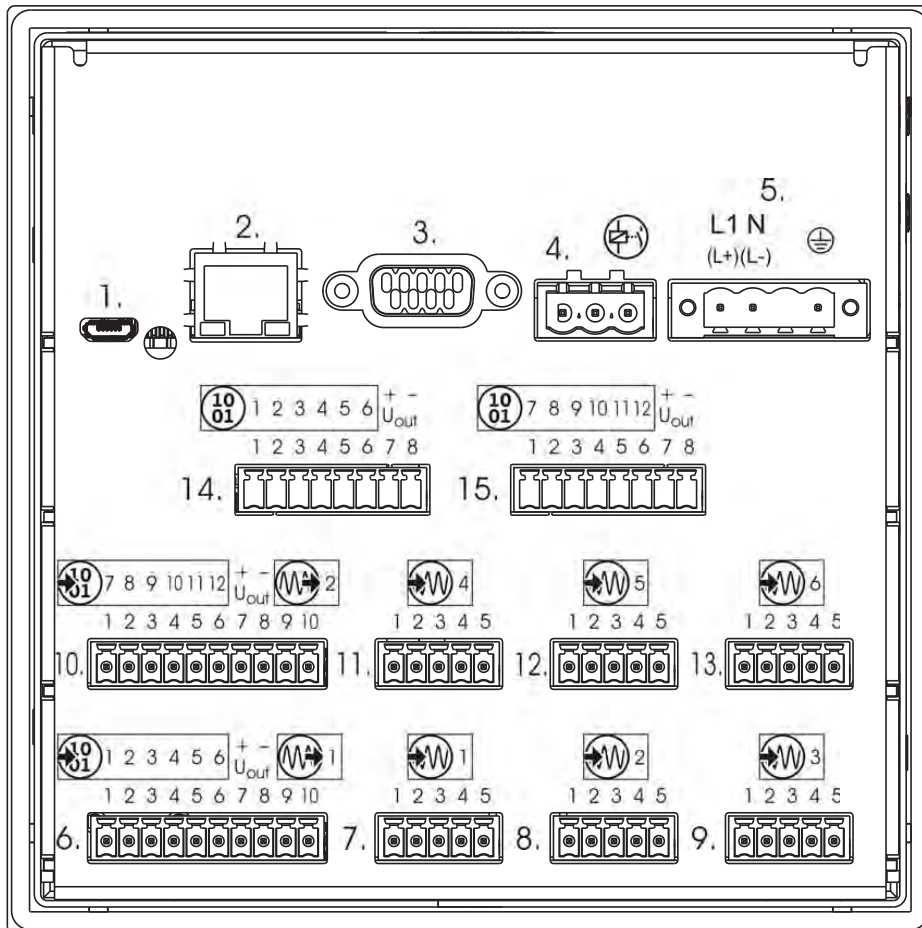


Anschlüsselemente

Frontseitige USB-Host-Schnittstelle (ohne Abdeckung)



Rückseitige Anschlüsselemente



Anschlüsselement und Belegung

1. USB-Device-Schnittstelle
3. RS232/RS485-Schnittstelle
5. Spannungsversorgung
7. Analogeingang 1
9. Analogeingang 3
11. Analogeingang 4
13. Analogeingang 6
15. Digitaleingänge/-ausgänge 7 bis 12

Anschlüsselement und Belegung

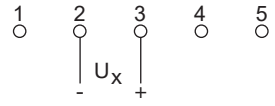
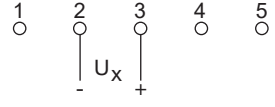
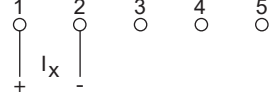
2. Ethernet-Schnittstelle
4. Relais
6. Digitaleingänge 1 bis 6, Analogausgang 1
8. Analogeingang 2
10. Digitaleingänge 7 bis 12, Analogausgang 2
12. Analogeingang 5
14. Digitaleingänge/-ausgänge 1 bis 6

Anschlussplan

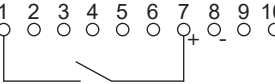
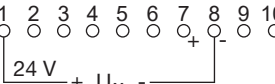
Der Anschlussplan im Typenblatt liefert erste Informationen über die Anschlussmöglichkeiten. Für den elektrischen Anschluss ist ausschließlich die Kurzanleitung oder die Betriebsanleitung zu verwenden. Die Kenntnis und das technisch einwandfreie Umsetzen der dort enthaltenen Sicherheitshinweise und Warnungen sind Voraussetzungen für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Inbetriebnahme sowie für die Sicherheit während des Betriebs.

Analogeingänge 1 bis 6 (Optionen 1 und 2)

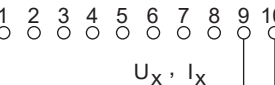
Messwertgeber	Anschlüsselement / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
Thermoelement	7. / Analogeingang 1 8. / Analogeingang 2 9. / Analogeingang 3	
Widerstandsthermometer Zweileiterschaltung	11. / Analogeingang 4 12. / Analogeingang 5 13. / Analogeingang 6	
Widerstandsthermometer Dreileiterschaltung		
Widerstandsthermometer Vierleiterschaltung		
Widerstandspotenziometer/WFG		
Widerstand/Poti Zweileiterschaltung		
Widerstand/Poti Dreileiterschaltung		
Widerstand/Poti Vierleiterschaltung		
Spannung DC -10(0) bis +10 V		

Messwertgeber	Anschlusselement / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
Spannung DC -1(0) bis +1 V	7. / An logeingang 1 8. / A logeingang 2 9. / A logeingang 3	
Spannung DC 0 bis 70 mV	11. / Analo eingang 4 12. Analogeingang 5 13. Analogeingang 6	
Strom DC 0(4) bis 20 mA		

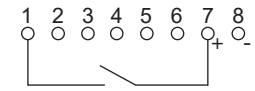
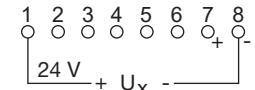
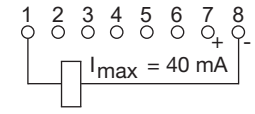
Digitaleingänge 1 bis 12 (Optionen 1 und 2)

Ausführung	Anschlusselement.Klemme / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
Digitaleingang DC 0/24 V, Hilfsspannung (Ausgang) DC 24 V (50 mA, je Option)	6.1 / Digitaleingang 1 6.2 / Digitaleingang 2 6.3 / Digitaleingang 3 6.4 / Digitaleingang 4 6.5 / Digitaleingang 5 6.6 / Digitaleingang 6 6.7 / +24 V 6.8 / GND 10.1 / Digitaleingang 7 10.2 / Digitaleingang 8 10.3 / Digitaleingang 9 10.4 / Digitaleingang 10 10.5 / Digitaleingang 11 10.6 / Digitaleingang 12 10.7 / +24 V 10.8 / GND	 <p>Beispiel: Potenzialfreier Kontakt an Eingang 1 und +24 V (Hilfsspannung)</p>  <p>Beispiel: Externe Spannung an Eingang 1 und GND</p>

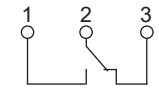
Analogausgänge 1 und 2 (Optionen 1 und 2)

Ausführung	Anschlusselement.Klemme / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
Analogausgang DC 0 bis 10 V oder DC 0(4) bis 20 mA (konfigurierbar)	6.9 / Analogausgang 1 + 6.10 / Analogausgang 1 - 10.9 / Analogausgang 2 + 10.10 / Analogausgang 2 -	

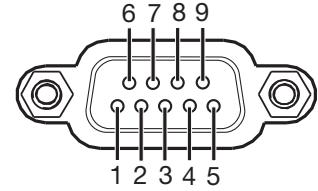
Digitaleingänge/-ausgänge 1 bis 12 (Option 3)

Ausführung	Anschlüsselement.Klemme / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
Digitaleingang DC 0/24 V oder Digitalausgang DC 0/24 V (einzeln umschaltbar), Hilfsspannung (Ausgang) DC 24 V (100 mA, Summe der Ströme an den Klemmen 14.7 und 15.7)	14.1 / Digitaleingang/-ausgang 1 14.2 / Digitaleingang/-ausgang 2 14.3 / Digitaleingang/-ausgang 3 14.4 / Digitaleingang/-ausgang 4 14.5 / Digitaleingang/-ausgang 5 14.6 / Digitaleingang/-ausgang 6 14.7 / +24 V 14.8 / GND 15.1 / Digitaleingang/-ausgang 7 15.2 / Digitaleingang/-ausgang 8 15.3 / Digitaleingang/-ausgang 9 15.4 / Digitaleingang/-ausgang 10 15.5 / Digitaleingang/-ausgang 11 15.6 / Digitaleingang/-ausgang 12 15.7 / +24 V 15.8 / GND	 <p>Beispiel: Potenzialfreier Kontakt an Eingang 1 und +24 V (Hilfsspannung)</p>  <p>Beispiel: Externe Spannung an Eingang 1 und GND</p>  <p>Beispiel: Externes Relais an Ausgang 1 und GND (max. 40 mA pro Ausgang, max. 100 mA insgesamt)</p>
Hinweis: Hilfsspannungsversorgung und Digitalausgänge liefern zusammen max. 100 mA bei 24 V.		

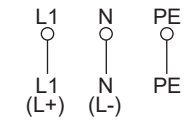
Relais

Ausführung	Anschlüsselement.Klemme / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
Relais (Wechsler) (max. 3 A bei AC 230 V, ohmsche Last)	4.1 / Arbeitskontakt (NO) 4.2 / gemeinsamer Kontakt (C) 4.3 / Ruhekontakt (NC)	

RS232/RS485-Schnittstelle

Ausführung	Anschlüsselement.Pin / Belegung	Anschlüsselement
RS232 9-pol. SUB-D-Buchse (umschaltbar auf RS485)	3.2 / RxD (Empfangsdaten) 3.3 / TxD (Sendedaten) 3.5 / GND (Masse)	
RS485 9-pol. SUB-D-Buchse (umschaltbar auf RS232)	3.3 / TxD+/RxD+ (Sende-/Empfangsdaten +) 3.5 / GND (Masse) 3.8 / TxD-/RxD- (Sende-/Empfangsdaten -)	

Spannungsversorgung

Ausführung	Anschlüsselement.Klemme / Belegung	Klemmen und Anschlussymbol
AC 110 bis 240 V +10/-15 %, 48 bis 63 Hz oder AC/DC 20 bis 30 V, 48 bis 63 Hz Bestellangaben beachten!	5.L1 / Außenleiter (bei DC: Pluspol L+) 5.N / Neutraleiter (bei DC: Minuspol L-) 5.PE / Schutzleiter	

Bestellangaben

VU6 - x x - x x x - x x

Softwarepakete

Ohne Softwarepaket 0
 Setup-Programm, USB-Kabel, PC- Auswertesoftware 1

Setup

Werkseinstellung 0
 Kundenspezifische Voreinstellung 1

Ein- / Ausgänge Slot 1

ohne 0
 3 Analogeingänge, 6 Digital-
 eingänge und 1 Analogausgang 1

Optionen

0 keine
 1 Mathematik-/Logikmodul

Spannungsversorgung

0 110...240V AC, 48...63 Hz
 1 20...30V AC/DC, 48...63 Hz

Ein- / Ausgänge Slot 3

0 ohne
 1 12 Digitale Ein-/Ausgänge
 (individuell konfigurierbar)

Ein- / Ausgänge Slot 2

0 ohne
 1 3 Analogeingänge, 6 Digital-
 eingänge und 1 Analogausgang



E-Mail: de@west-cs.com
Website: www.west-cs.de



Telefon: +49 561 505 1307
Fax: +49 561 505 1710



Adresse: PMA Prozeß- und Maschinen Automation GmbH
 Miramstraße 87
 D-34123 Kassel
 Deutschland

WEST
 Control Solutions